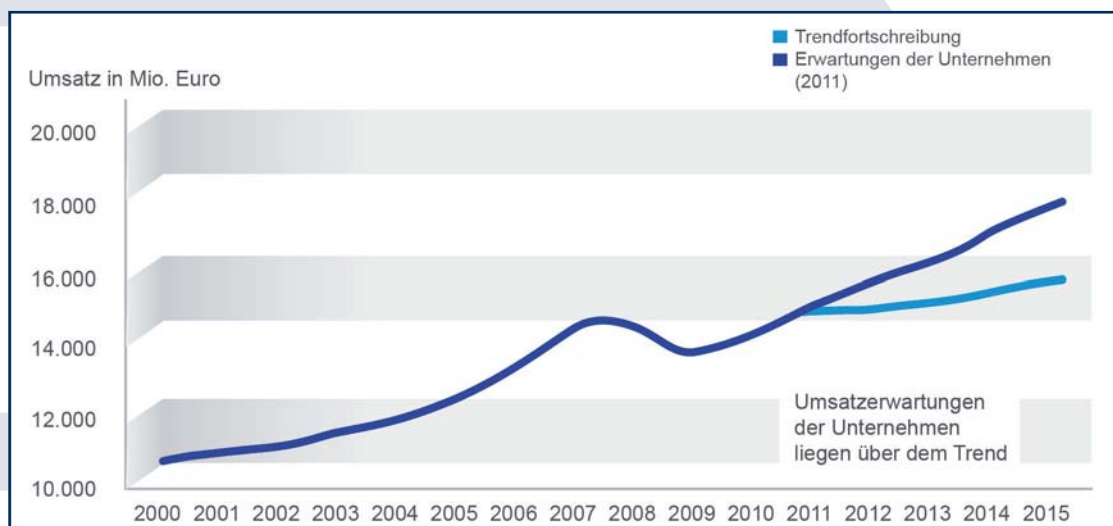
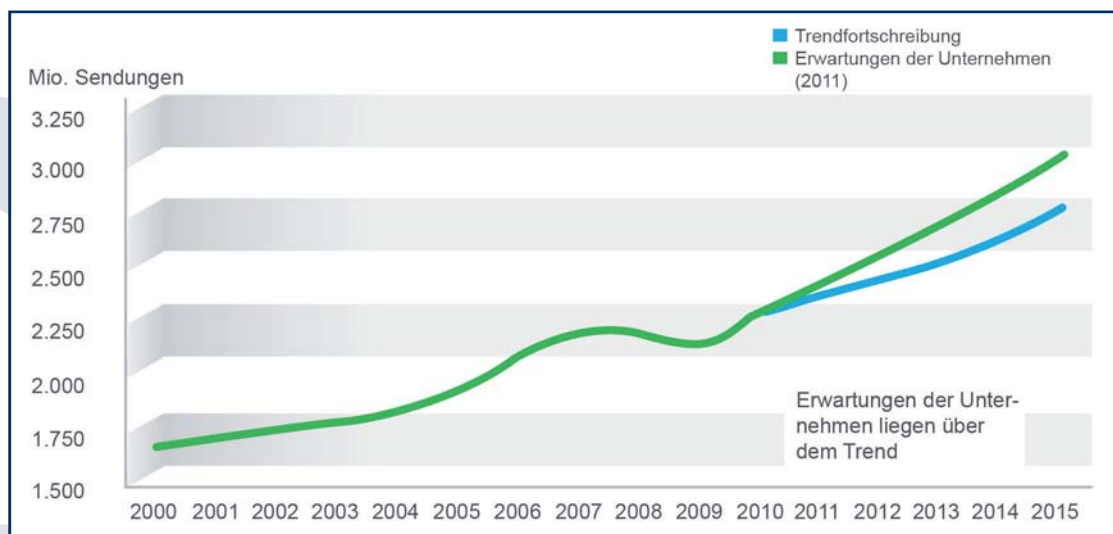


1. Der Markt für Kurier-, Express- und Paketdienste in Deutschland

Entwicklung der KEP-Branche

Während in den Jahren 2008 und 2009 die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise auf die KEP-Branche deutlich zu spüren waren, nähert sich der KEP-Markt im Jahr 2010 wieder dem alten Wachstumspfad an.

- Im Jahr 2010 wächst das Sendungsvolumen gegenüber dem Vorjahr um 7,1 Prozent auf 2,33 Milliarden Sendungen. Der Gesamtumsatz steigt im gleichen Zeitraum um 5,4 Prozent auf 14 Milliarden Euro.
- Damit sind die unmittelbaren Auswirkungen der Krise überwunden. Allerdings zeigen sich am, im Vergleich zum Sendungsanstieg, geringeren Anstieg der Umsätze die Nachwirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise.
- Für 2011 erwarten die Unternehmen einen Umsatz von 14,6 Milliarden Euro und einen Anstieg der Sendungszahl auf 2,44 Milliarden Sendungen.
- Die Unternehmen rechnen bis 2015 mit einem Zuwachs der Sendungszahl von circa 4,9 Prozent pro Jahr auf etwa 2,96 Milliarden und einer Umsatzsteigerung von rund 4,4 Prozent pro Jahr auf circa 17,3 Milliarden Euro.



Benchmarking der KEP-Branche

- Ein Vergleich der Wertschöpfungsentwicklung verschiedener Wirtschaftsbereiche über die Jahre 1995 bis 2010 zeigt, dass die Entwicklung in der KEP-Branche trotz Wirtschafts- und Finanzkrise weiterhin überdurchschnittlich positiv verläuft. Sie ist mit einem durchschnittlichen jährlichen Wertschöpfungswachstum von 4,3 Prozent Spitzenreiter gegenüber den anderen Branchen.
- Verglichen mit Schienen- und Straßengüterverkehr verläuft die Entwicklung der KEP-Branche bezogen auf das Transportaufkommen deutlich positiver. Die Anzahl der KEP-Sendungen ist von 1995 bis 2010 um 73 Prozent gewachsen. Ein höheres Wachstum in diesem Zeitraum weist lediglich die Luftfracht mit einer Verdopplung der Tonnage auf. Sie profitiert gleichzeitig in hohem Maße von den steigenden Aufkommen der KEP-Branche.

Beschäftigungseffekte des KEP-Marktes

- Die Unternehmen der KEP-Branche entfalten ihre wirtschaftliche Bedeutung, indem sie Arbeitskräfte beschäftigen, Vorleistungsunternehmen beauftragen und Investitionen tätigen, um komplexe Transportleistungen zu erbringen. Damit sorgen sie unmittelbar für Beschäftigung und Einkommen in Deutschland.
- Im Jahr 2010 sind bei den KEP-Unternehmen insgesamt etwa 185.200 Mitarbeiter beschäftigt. Diese sind entweder bei den Unternehmen direkt angestellt oder als selbständige Unternehmer für die KEP-Unternehmen tätig.
- Verglichen mit der Beschäftigungsentwicklung in der Gesamtwirtschaft im Zeitraum zwischen 2002 und 2010 zeigt die KEP-Branche eine deutlich positivere Entwicklung.
- Hinzu kommen die primär indirekt und sekundär Beschäftigten (bei beispielsweise Vorleistern sowie deren Einkommensverausgabung). Daraus ergibt sich eine durch die KEP-Branche ausgelöste Gesamtbeschäftigung von 364.100 Mitarbeitern. Verglichen mit dem Jahr 2002 liegt der gesamte Effekt in 2010 um 44.000 Beschäftigte höher.

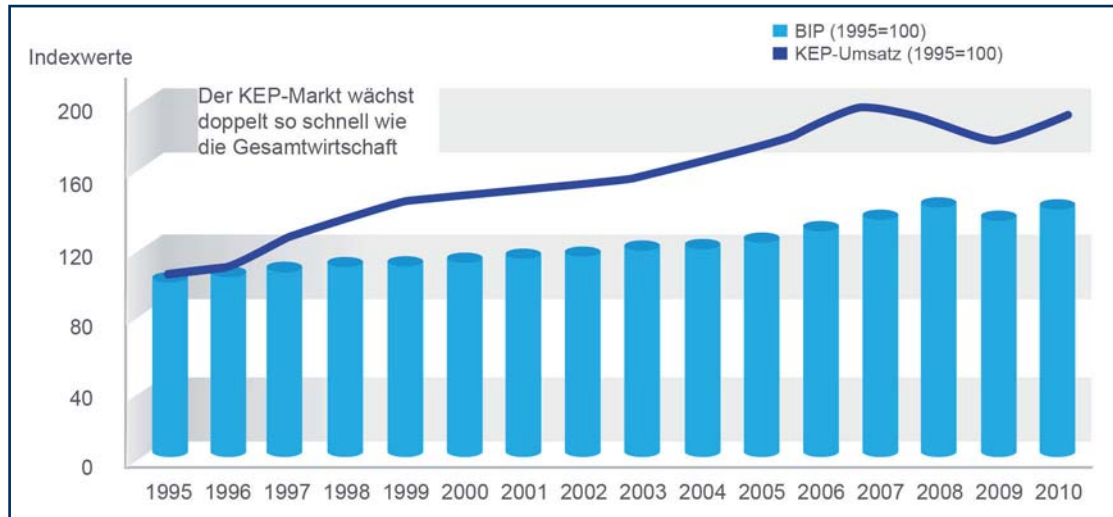


Bedeutung der KEP-Branche für die deutsche Volkswirtschaft

- Der 2010 durch KEP-Dienste, deren Vorleister und durch Einkommensverausgabung erwirtschaftete Anteil am Bruttoinlandsprodukt liegt bei 18 Milliarden Euro. Er ist gegenüber 2002 um 19 Prozent gestiegen; der Einkommenseffekt stieg im gleichen Zeitraum um 40 Prozent auf 10,8 Milliarden Euro.
- Die Ergebnisse zeigen, dass die KEP-Branche eine nachhaltig positive Bedeutung für die deutsche Volkswirtschaft hat. Der Anteil der KEP-Branche am Bruttoinlandsprodukt in Deutschland liegt bei 0,72 Prozent, an der Erwerbstätigkeit bei 0,90 Prozent.

2. Die Bedeutung der KEP-Dienste als Produktivitäts- und Wachstumsfaktor

- Seit 1995 wächst der KEP-Markt doppelt so schnell wie die Gesamtwirtschaft. Ein einprozentiges BIP-Wachstum geht einher mit einem 2,1-prozentigem Wachstum der KEP-Umsätze (durchschnittlich pro Jahr).



- Die KEP-Branche hat eine große Bedeutung als Produktivitäts- und Wachstumsfaktor für die KEP-nutzende Wirtschaft. Sie bietet qualitativ hochwertige Transport- und Logistikdienste an, die der Wirtschaft eine produktive und arbeitsteilige Produktion ermöglichen. Eng damit verbunden sind Wettbewerbs-, Kosten- und Absatzvorteile für die KEP-nutzenden Unternehmen. Diese schlagen sich in einer höheren Beschäftigung und in der Steigerung des Bruttoinlandsprodukts nieder.
- KEP-Dienstleistungen sind aufgrund ihrer Komplexität sehr stark auf stabile Rahmenbedingungen angewiesen, die ihre besondere Leistungsfähigkeit für die Volkswirtschaft erst im Zusammenspiel entstehen lassen. Dazu zählen insbesondere Nachtflugmöglichkeiten, ausreichend dimensionierte und intakte Straßenverkehrsinfrastrukturen, fließfähiger und beschränkungsfreier Zugang zu Innenstädten, sowie behinderungsfreier grenzüberschreitender Verkehr insbesondere von und nach Osteuropa.
- Unzureichende oder veränderte Rahmenbedingungen hätten daher vor allem Auswirkungen auf die Schnelligkeit und Zuverlässigkeit der KEP-Dienstleistung. Durch den gestiegenen Grad an Vernetztheit sind, signifikanter als bisher, Kostensteigerungen und Umsatzausfälle zu erwarten. Beschäftigungsverluste und geringere wirtschaftliche Leistung entstünden vor allem auch bei den Unternehmen, die KEP-Dienstleistungen in Anspruch nehmen.

Quelle: KE-Consult Kurte & Esser GbR: *Wirtschaftliche Bedeutung der KEP-Branche – Marktanalyse – KEP-Studie 2011, Köln 2011.*

Kontakt

Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste e.V. (BIEK)
Dorotheenstraße 33, 10117 Berlin
Telefon 030.20 61 78-6, Fax 030.20 61 78-88
E-Mail info@biek.de